

Carl Friedrich Albert Krieger

* Obornik 06.04.1833,

† Oberförsterei Köpenick, Kr. Niederbarnim, 05.05.1892

Carl Friedrich Albert Krieger wurde am 8. April 1833 als Sohn des Königlich-Preußischen Rechnungsrates Carl Heinrich Krieger geboren.

Er besuchte von 1843 bis 1853 das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in Posen. Danach trat er in den Militärdienst. Bis 1854 war er bei der Artillerie. Später diente er im Dienstgrad des Leutnants von 1856 bis 1868 im „Königlichen Reitenden Feldjäger Corps“.

Albert Krieger studierte ab 1858 Forstwirtschaft an der Forstakademie zu Eberswalde (Staatsprüfung bestanden 1866).

Im Range eines Sekonde-Leutnants im Regiment der Feldjägerkorps gehörte er zum Stab des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen. Albert Krieger nahm am Feldzug gegen Österreich 1866 teil.

In der Zeit als Forstassessors zu Jammi bei Garnsee, Kreis Marienwerder (Westpreußen), wurde er 1868 zum Oberförster ernannt und mit diesem Titel von 1868 bis 1872 in der Oberförsterei Pöppeln zu Klein-Naujock im damaligen Regierungs-Bezirk Königsberg angestellt.

In Berlin heiratete er am 7.10. 1868 Hedwig Martha Bremer (geb. in Alt-Ranft bei Freienwalde a. d. Oder, 13.2.1846, gest. in Berlin-Steglitz am 14.8.1914).

Zum Oktober 1872 wurde er auf die Oberförsterstelle nach Köpenick bei Berlin versetzt und 1873 wurde ihm auch die Verwaltung des Köpenicker Stadforstes übertragen. Er war seit 1874 Vorsteher des Forstamts-Bezirk Köpenick, sowohl des damaligen Teltow`schen als auch Niederbarnim`schen Anteils.

Ab 1881 war Albert Krieger Dozent für Forstwirtschaft an der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin.

Seit 1875 gehörte er zur Prüfungskommission der Jäger und blieb bis 1877 Mitglied.

Albert Krieger war viele Jahre Mitglied des technischen Beirates in der Verwaltung der Städtischen Forsten, Kreistagsabgeordneter des Kreises Teltow und Amtsvorsteher des Amtsbezirk Köpenicker Forst.

1887 erhielt er den Rothen Adler-Orden vierter Klasse.

Er erkrankte 1891 und wurde daher 1892 als Titular-Forstmeister Krieger zu Köpenick bezeichnet.

Am 05. Mai 1892 verstarb der Königliche Forstmeister und Amtsvorsteher des Gutsbezirk Köpenicker Forst in der Oberförsterei Köpenick.

Ein Gedenkstein in der Wuhlheide ihm zu Ehren wurde am 17.12.1892 aufgestellt.

Kinder:

1. Luise Emilie Emma, verheiratet mit dem Königlichen Hofbibliothekar Bogdan Krieger;
2. Karl Gustav Victor Hubert, verheiratet mit Else Minna Charlotte Hallensleben, Tochter des Fabrikdirektors Emil Hallensleben;
3. Luise Emma Martha;
4. Karl Gustav Walter;
5. Karl Gustav Walter;
6. Karl Gustav Kurt, Angestellter der Central-Bodenkredit AG; Privatsekretär des Prinzen Joachim von Preußen.